



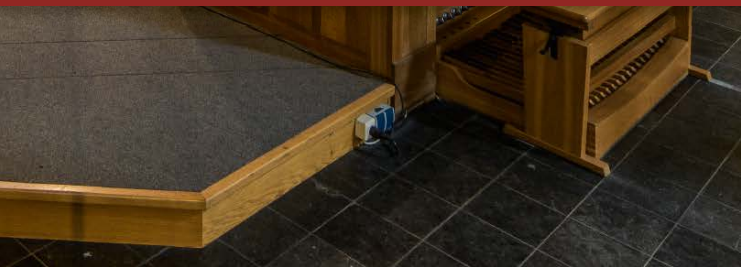


DOM  
kapitel



# Orgeltage

im Hohen Dom zu Aachen 2022



# Disposition der Hauptorgel

1939/1993 Firma Klais, Bonn

## Hauptwerk

Prinzipal	16'
Octave	8'
Flute harm.	8'
Gambe	8'
Rohrflöte	8'
Superoctave	4'
Kopperflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Doublette	2'
Cornett	5 fach
Mixtur	6 fach
Cymbel	3 fach
Trompete	16'
Trompete	8'
Glockenspiel	

## Positiv

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Holzflöte	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Spitzquinte	2 2/3'
Superoctave	2'
Hohlflöte	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur	4-6 fach
Cymbel	4 fach
Dulcian	16'
Trompete	8'
Kopftrompete	4'
Tremulant	

## Großpedal

Offenbaß	16'
Quintbaß	10 2/3'
Bartpfeife	8'
Gambe	8'
Flute harm.	8'
Venizianerflöte	4'
Bauernflöte	2'
Hintersatz	6 fach
Bombarde	32'
Bombarde	16'
Trompete	8'
Klarine	4'

## Schwellwerk

Gedacktpommer	16'
Geigenprinzipal	8'
Liebl. Gedackt	8'
Gamba	8'
Vox coelestis	8'
Prinzipal	4'
Blockflöte	4'
Octave	2'
Nasard	1 1/3'
Sesquialter	2 fach
Scharff	4 fach
Basson	16'
Trompette harm.	8'
Hautbois	8'
Vox humana	8'
Clairon	4'
Tremulant	

## Kleinpedal

Gedacktbaß	32'
Prinzipalbaß	16'
Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Spillpfeife	8'
Superoctave	4'
Glöckleinton	2 fach
Baßtrompete	8'

**Auxiliar** auf allen  
Werken spielbar  
Tuba 8'

Koppeln: III-P, II-P, I-P, III-II, III-I, II-I  
elektrische Register- und Spieltraktur, Setzeranlage  
Hochmünsterorgel zuschaltbar

# Disposition der Hochmünsterorgel

1993 Firma Klais, Bonn

## Hauptwerk

Praestant	8'
Sing. Gedackt	8'
Prinzipalbaß	4'
Spielflöte	4'
Waldflöte	2'
Scharffmixture	4 fach
Trompete	8'
Clarinete	8'

## Positiv

Prinzipal	8'
Spitzflöte	8'
Praestant	4'
Holzgedackt	4'
Octave	2'
Quinte	2 2/3'
Glockenzymbel	1 1/3'
Cromorne	8'
Tremulant	

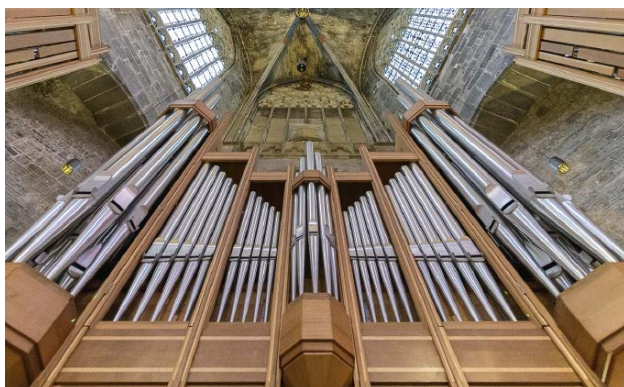
## Rückpositiv/ Echo

Gedackt	8'
Rohrgedackt	4'
Nasard	2 2/3'
Flachflöte	2'
Terz	1 3/5'
Sifflet	1'
Tremulant	

## Pedal

Violon	16'
Gedackt	16'
Prinzipalbaß	8'
Gedackt	8'
Flöte	4'
Posaune	16'
Trompete	8'
Trompete	4'

Koppeln: III-P, II-P, I-P, III-II, III-I, II-I  
elektrische Register- und Spieltraktur, Setzeranlage



Sollten Sie Ihren Dank für das Konzert zum Ausdruck bringen wollen, bitten wir Sie, den Applaus am Ende (zusammenhängend für alle einzelnen Stücke) zu spenden.

Während des Konzerts sollten die Handys (zum Telefonempfang und zum Fotografieren) ausgeschaltet bleiben.

Vielen Dank für die Beachtung dieser beiden Punkte.

# Dienstag

## 30. August, 19.00 Uhr

**César Franck (1822-1890)**

Choral E-Dur

**Claude Debussy (1862-1918)**

Prélude à l'après-midi d'un faune  
(Bearb. Jörg Abbing)

**Flor Peeters (1903-1986)**

Variationen und Finale  
über ein altflämisches Lied

**Elmar Lehnen (\*1965 )**

Improvisation über ave maris stella

**Orgel:**

Basilikaorganist Elmar Lehnen, Kevelaer



**Elmar Lehnen** absolvierte sein Kirchenmusikstudium an der Kirchenmusikschule St. Gregorius-Haus, Aachen, wo er auch später im Rahmen der C- Ausbildung Orgel und Chorleitung unterrichtete. Weitere Studien führten ihn an die Schola cantorum, Paris. Hier schloß er sein „diplome de concert“ mit Auszeichnung ab.

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Kantor der Pfarre St. Anna, Mönchengladbach-Windberg, wurde er im Oktober 2000 zum Basilikaorganisten der Päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer ernannt.

Seit Januar 2004 leitet er den Chor KALOBRHI, Nettetal, von 2008-2012 den Basilikachor und das Basilikaorchester, Kevelaer, seit 2008 das Blasorchester des Musikvereins, Kevelaer.

Ein Schwerpunkt seines Schaffens liegt auch in der Zusammenarbeit mit dem Posaunisten Hansjörg Fink und dem Vocalensemble consonanz à 4, wo er sich auch rege als Komponist betätigt. Höhepunkt seines kompositorischen Schaffens ist sicherlich das große Mysterienspiel „Mensch! Maria!“ für Sinfonieorchester, Chor und Solisten, was 2017 in Kevelaer uraufgeführt wurde.

Die musikalische Gestaltung der im Wallfahrtsort täglich feierlichen Liturgie liegt ihm neben seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland am meisten am Herzen.

# Donnerstag

## 1. September, 19.00 Uhr

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552

### **Max Reger (1873-1916)**

Intermezzo op. 129 Nr. 7

Präludium op. 129 Nr. 8

Fuge op. 129 Nr. 9

„Dir, dir, Jehovah, will ich singen!“ op. 67 Nr. 7

„Seelenbräutigam“ op. 67 Nr. 35

Dankpsalm op. 145 Nr. 2

### **Alexandre Guilmant (1837-1911)**

Marche nuptial op. 25 Nr. 1

Elevation op. 25 Nr. 2

Fuge D-Dur op. 25 Nr. 3

### **Orgel:**

Bernhard Schneider, Braunschweig



**Bernhard Schneider** studierte Konzertfach Orgel, Schulmusik für das Künstlerische Lehramt an Gymnasien, sowie Katholische Kirchenmusik (A-Examen) an der Hochschule für Musik in München. Anschließend ermöglichte ihm ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes Auslandsstudien in Orgel in Lausanne und in Paris.

1982-1986 übernahm Bernhard Schneider das Organistenamt an der Wallfahrtsbasilika zu Altötting. 1983 wurde er zum Lehrbeauftragten für Künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an die Musikhochschule München berufen. Ab 1986 wirkte er als Regionalkantor und Orgelsachverständiger der Diözese Hildesheim und als Kirchenmusiker an St. Aegidien, Braunschweig, wo er eine kirchliche Singschule aufbaute.

Von 1988 bis 2004 war Schneider zusätzlich als Lehrbeauftragter für Liturgisches Orgelspiel und Orgelkunde an der Hochschule für Musik und Theater Hannover tätig.

Als Organist konzertierte Bernhard Schneider in Europa und spielte Konzertzyklen mit dem gesamten Orgelwerk von César Franck, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und vielen mehr. Rundfunk- und CD-Produktionen sowie über 400 Youtube-Videos dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.



# Dienstag

## 6. September, 19.00 Uhr

### Jehan Alain (1911-1940)

Trois dances

- Joies - Freuden
- Deuils - Trauern
- Luttes - Kämpfe

### Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Passacaglia c-moll, BWV 582

### Olivier Messiaen (1908-1992)

L'Ascension

- Majesté du Christ demandant sa gloire à son Père  
Majestät Christi, der bittet, dass sein Vater ihn verkläre
- Alleluias sereins d'une âme qui désire le ciel  
Heitere Hallelujas einer Seele, die den Himmel ersehnt
- Alleluia sur la trompette, alleluia sur la cymbale  
Freude einer Seele angesichts des Ruhmes Christi, der ihr eigener Ruhm ist
- Prière du Christ montant vers son Père  
Gebet Christi, der zu seinem Vater auffährt

### Alexandre Guilmant (1837 – 1911)

- Sonate Nr. 1 op. 42
- Introduction et Allegro
- Pastorale
- Final

**Orgel:**

Domorganist Prof. Michael Hoppe, Aachen



**Prof. Michael Hoppe** studierte katholische Kirchenmusik und „Konzertfach-Orgel“. Es schlossen sich weiterführende Chorleitungsstudien und zahlreiche Meisterkurse an. Von 1992 bis 1995 war er Assistent des Domkapellmeisters am Essener Dom, sowie als Dozent für Kirchenmusik in der Priesterausbildung des Ruhrbistums tätig. 1995 wechselte er an die Aachener Pfarrkirche St. Severin. Nach Dozententätigkeiten an der Robert-Schumann Musikhochschule Düsseldorf und dem St. Gregorius-Haus in Aachen, wurde er im Oktober 2001 als Professor für Orgelspiel/Orgelimprovisation und Tonsatz an die Katholische Hochschule für Kirchenmusik in Aachen berufen, deren Prorektor er zugleich war. Seit Oktober 2005 ist er Kirchenmusikreferent im Bistum Aachen, sowie seit 2014 Vorstandmitglied der überdiözesanen Vereinigung der Kirchenmusikreferate der deutschen Diözesen AGÄR. Von 2006 bis 2014 lehrte Hoppe an der Musikhochschule Köln Abteilung Aachen im Bereich Tonsatz/Komposition. Zahlreiche kompositorische Veröffentlichungen in den verschiedensten Bereichen, CD und Rundfunkaufnahmen, sowie eine rege Konzerttätigkeit als Organist im In- und Ausland runden sein Tätigkeitsfeld ab. Seit Juli 2013 ist er Domorganist am Hohen Dom zu Aachen.

# Donnerstag

## 8. September, 19.00 Uhr

**César Franck (1822-1890)**

Pièce héroïque

**Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)**

Da pacem Domine

**Jean Langlais (1907-1991)**

- Chant héroïque
- Chant de Paix

**Marco Enrico Bossi (1861-1925)**

Pièce héroïque op. 128

**Joseph Ahrens (1904-1997)**

Choralpartita über  
"Verleih uns Frieden gnädiglich"

**Joseph Jongen (1873-1953)**

Sonata Eroica op. 94

**Orgel:**

Domorganist Dan Zerfaß, Worms



**Dan Zerfaß** ist seit 1999 Domkantor und Domorganist an St. Peter in Worms und Regionalkantor der Diözese Mainz. Zuvor war er Regionalkantor an St. Bonifatius in Bad Nauheim. Von 1993-1997 hatte er einen Lehrauftrag für Liturgische Orgel an der Musikhochschule in Karlsruhe und von 2003-2016 einen Lehrauftrag für Orgelliteraturspiel und Orgelmethodik an der Musikhochschule in Mainz. Darüber hinaus arbeitete er bis 2016 in der künstlerischen Leitung der „Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“. Publizistisch ist er bis heute als Autor im Bereich Orgelmusik für die Kirchenmusikzeitschrift „Musica Sacra“ tätig.

Dan Zerfaß beendete sein Studium an der Musikhochschule in Frankfurt 1992 mit dem A-Examen als Kirchenmusiker und 1993 mit dem Konzertexamen als Organist. Meisterkurse ergänzten seine Ausbildung.

Bereits im Alter von 13 Jahren hat seine Konzerttätigkeit begonnen, die ihn inzwischen an viele bedeutende Orgeln Europas geführt hat. Neben Rundfunk- und Fernsehaufnahmen liegen verschiedene CD-Produktionen vor. Als Frucht seiner jahrelangen liturgischen Praxis sind eine Vielzahl von Intonationen, Orgel-, Bläser- und Chorsätzen von ihm zu Liedern des neuen Gotteslobs bei verschiedenen Verlagen veröffentlicht worden.